

Mütter mischen sich ein - das zerrt an den Nerven

Beitrag von „schlauby“ vom 20. April 2009 19:18

Gerade mal drei Tage Schule und schon wieder geplättet... nicht von den Schüler! Die Eltern (eigentlich Mütter) sind schon wieder am Anheizen.

Ist das eigentlich üblich auf einer Dorfschule, dass Mütter meinen, überall mitreden zu müssen?! Vermutlich ja, nur sind unsere Mütter mitunter ganz pfiffig und können richtig Druck ausüben. Gerne spielen sie KollegInnen gegeneinander aus. Fast wöchentlich muss ich mit meiner Teamkollegin eine Situation / ein Gerücht klar stellen, wir sind Gott sei Dank nicht gegeneinander auszuspielen.

Wie geht ihr damit um? Ich erlebe wie einige von uns darunter ziemlich leiden (mich inklusive). Manchmal wünscht ich mich an eine große anonyme Stadtschule ... lieber Brennpunktviertel als das hier 😞

Dabei ist die Schule so schön und klein und liebenswert und die Schüler natürlich auch. Trotzdem, das ganze zerrt gerade ganz schön an meinen Nerven. Bin gerade etwas demotiviert, wo ich doch voller Elan ins verbleibende Schuljahr starten wollte ...

Beitrag von „sina“ vom 20. April 2009 19:21

Hast du bzw. habt ihr die entsprechenden Mütter schon einmal darauf angesprochen? Bei uns kam so ein Fall einmal vor, daraufhin haben beide Kolleginnen die entsprechende Mutter angesprochen. Danach war Ruhe - der Mutter war es sichtlich peinlich, dass ihr "Schwindel" aufgefliegen war. Da ich es nicht leiden kann, wenn hinter meinem Rücken über mich gesprochen wird, gehe ich eigentlich auch immer recht schnell in die Offensive (natürlich höflich).

Gruß

Sina

Beitrag von „Friesin“ vom 20. April 2009 19:24

dieses Verhalten von Müttern, das du beschreibst, scheint zuzunehmen.

Jeder meint mitreden zu können, denn zur Schule sind wir ja alle mal gegangen, und was das Beste für das eigene Kind ist, weiß eh Mama am genauesten 🍒

Ich weiß selbst mitunter nicht, wie damit umgehen.

Kann dir also kaum Tipps, sondern nur Mitgefühl bieten 😊 😊

Doch ich finds schon mal ganz wichtig, dass ihr Kollegen euch nicht gegeneinander ausspielen lasst !!!

Beitrag von „Referendarin“ vom 20. April 2009 19:35

Zitat

Original von schlauby

Wie geht ihr damit um? Ich erlebe wie einige von uns darunter ziemlich leiden (mich inklusive). Manchmal wünscht ich mich an eine große anonyme Stadtschule ... lieber Brennpunktviertel als das hier 😞

Sowas scheint leider generell momentan zuzunehmen. Selbst in Brennpunktvierteln kommt das inzwischen vor. Ich höre ähnliches momentan von allen Seiten, in verschiedensten Bundesländern, Schulformen und sowohl in der Großstadt als auch auf dem Land. 😞

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 20. April 2009 19:35

Ja, ja, im Dorf läuft so etwas nun mal ab.

Klatschzone Nr. 1 ist bei uns der Fußballplatz, wo die Mütter nichts anderes zu tun haben als allerhand Tratsch über die Schule, Kinder und besonders Lehrer auszutauschen.

Manchmal bin ich auch nicht gut weggekommen.

Beispiel: Als es eine handfeste Auseinandersetzung in der Klasse zwischen zwei Kindern gab, bin ich dem Tratsch nach nicht, wie es wirklich war schnell dazwischengegangen, sondern habe mir das Ganze genüsslich angesehen.

Bei uns sind es ganz oft die Eltern, die beim Elternabend sonst den Mund nicht aufkriegen...

Beitrag von „schlauby“ vom 20. April 2009 19:50

Danke für die Mitleidsbekundungen 😊

Dieser Thread war eigentlich nur ein Affekt auf ein Telefonat eben. Eigentlich hat man sich da ja mittlerweile schon dran gewöhnt, aber manchmal fehlen einem dann doch die Worte.

Dieses Mal ging es gegen eine Kollegin, die ohnehin nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens steht... unglaublich!

Zitat

Jeder meint mitreden zu können, denn zur Schule sind wir ja alle mal gegangen, und was das Beste für das eigene Kind ist, weiß eh Mama am genauesten

Wenn es um die Kinder oder den Unterricht ginge, wäre das ja toll. Nein, nein, das sind dann eher Vorwürfe an KollegInnen wie z.B. "Herkunft aus dem Osten", "zu oft krank", "kinderlos - hat ja eh keine Ahnung", "mindestens zwei Klassenreisen müssen schon sein", "Eltern wollen höflicher begrüßt werden", "mehr Feste", etc.

So einen Tratsch gibt es sicher immer ... aber so massiv ist schon heftig. So, wollte halt nur mal meinen Frust wegschreiben. Aber normal ist das nicht, oder ??

Beitrag von „Basti zwei“ vom 20. April 2009 20:00

WAS??? Herkunft aus dem Osten? Und das 20 Jahre nach der Wende? Ich glaube, ich springe gleich im Quadrat!!!

Und abgesehen davon: diese Tratscherei rundumher, ich kann ein Lied davon singen. Das ging hin bis zu bösen Gerüchten (=Lügen) übers Privatleben.

Bin gerade unglaublich wütend... 🍷

Viele Grüße

Basti zwei

Beitrag von „sina“ vom 20. April 2009 20:16

Zitat

[i]

Bei uns sind es ganz oft die Eltern, die beim Elternabend sonst den Mund nicht aufkriegen...

Das unterschreibe ich sofort!

Beitrag von „annasun“ vom 20. April 2009 20:31

aktuell zitiere ich zwei Schülmütter:

"Sie sind schuld, dass mein Kind nicht gern in die Schule geht. Sie tun ihm nicht gut."

Die andere : "Sie sind ja so toll, sind wir froh, dass wir Sie haben!"

(Beide Kinder wohlerzogen, freundlich, ähnliche "Schicht")

Tja, jedem kann man's nicht recht machen.

Was ich sagen will: Es gibt sicher auch normale oder nette Mütter, die ihr Kind gern zu Dir in den Unterricht schicken und die Dich für eine nette kompetente Person halten.

Gruß

Anna

Beitrag von „Panama“ vom 20. April 2009 20:48

Ich lebe ja auch in einem ziemlich idyllischen Ort mit viiiiel Getratsche.... das ist mir ja so was von Wurscht. Letztes Jahr war ich kurzfristig (leider nur ein paar Wochen) mal schwanger. Plötzlich hieß es, dass ich Zwillinge bekommen würde. Ist das nicht klasse??

Und weil ich ja hier lebe und auch Freunde hier habe (über den Kindergarten meines Kindes) wusste ich, wer dieses dämliche Gerücht in die Welt gesetzt hatte.

Als ich dann die Fehlgeburt hatte kam die Tussi dann aber nicht zu mir um zu fragen, wie es mir geht. Und die gleiche Mutter erzählt auch rum dass ich daran Schuld sei dass ihr Kind so schlecht in Mathe sei.

Ich lache über so viel Getratsche und Dummheit nur noch!

Panama

Beitrag von „Dalyna“ vom 20. April 2009 21:05

Getratsche nervt.

Letztes Jahr wurde ich durch einen Elternstammtisch schwanger und auf einmal wusste es die ganze 10. Klasse und die Oberstufe, weil ein Kind aus dieser 6. Klasse einen Bruder in der 10 hat und sich das Gerücht auf einer Klassenfahrt super verbreitet hat.

Bisher hat sich komischerweise niemand gewundert, dass ich noch nicht entbunden hab. War aber auch serh gehässig und hab in der einen Klasse gefragt, ob sie auf dem Stammtisch auch erfahren hätten, wer der Vater ist, weil ich da keinen blassen Schimmer hätte.

Beitrag von „annasun“ vom 20. April 2009 21:20

bei dem ganzen privat- Getratsche muss ich mich aber schon fragen: Geht's noch????!!!!???

Seht es positiv: Die haben sonst nichts zu tun (Wie ging dieses Ärzte Lied doch gleich :-))

Und solange sie nichts Handfestes haben über das sie sich beschweren können, erfinden sie halt so einen Mist.

Zugegeben: Ich würd mich auch furchtbar aufregen und nicht im gleichen Ort wohnen wollen, wenn der so klein ist... Das kann man sich nicht immer aussuchen, ich weiß.

Gruß

Anna

Beitrag von „das_kaddl“ vom 21. April 2009 08:26

Zitat

Original von Dalyna

Letztes Jahr wurde ich durch einen Elternstammtisch schwanger

Wow, Ihr pflegt ja eine ... intensive Elternarbeit :D.

Für Getratsche reicht aber auch schon ein grösseres Kollegium - wir sind am Institut ca. 80 Leute und Vater meines Kindes ist lt. Flurfunk und lt. einiger Kollegen mein Chef 🙄. Leider wird man ja nicht direkt gefragt, sondern erfährt über Kollege x, dass sich Kollege y mit z ja darüber unterhalten hätte und Kollege x wollte mir das nur aus Wohlwollen mitteilen, er/sie dächte natürlich nicht so... 😬

Mich wundert daher gar nicht, dass im Thread auch Gerüchte wie "kommt aus'm Osten" etc. genannt werden - Frauen kann man schnell mal eine Schwangerschaft mit ominösem Erzeuger andichten, aber was bei Männern? 😏

Meist entstehen Gerüchte und Tratsch ja durch Missgunst bzw. Auch-Haben-Wollen eines bestimmten Status. Allerdings finde ich diese Art der "Interessensbekundung" an der eigenen Lebensführung, besonders wenn sie im beruflichen Bereich entsteht / betrieben wird (und das ist ja in allen Beiträgen dieses Threads so), als grenzwertig. In meinem Fall für mehrere Beteiligte - für mich natürlich als auch für meinen Chef als auch für dessen Frau, die an einem anderen Institut arbeitet (die Kette liesse sich fortsetzen). Daher bin ich zu Kollegen y und z gegangen (die sich praktischerweise ein Büro teilen) und habe die Konfrontation gesucht.

LG, das_kaddl.

Beitrag von „klöni“ vom 21. April 2009 14:12

Zitat

Zitat Schlauby: "mindestens zwei Klassenreisen müssen schon sein", "Eltern wollen höflicher begrüßt werden", "mehr Feste", etc.

Unser ehemaliger Schulleiter erwiderte auf solche unverschämten Forderungen meist mit der allerfreundlichsten Stimme: "Wir sind hier nicht bei Wünsch-Dir-Was, Frau XY!" Dann war Ruhe, Mutti ist hochrot abgezogen.

Kürzlich kam ich in unser Lehrerzimmer und dort stand eine Frau, Ende 50, die ich vorher nie gesehen hatte. Erst dachte ich, es handele sich um eine neue Kollegin, wollte mich schon

vorstellen, höflich wie ich bin.

Ich habe diesen Gedanken schnellstens begraben, als ich merkte, welchen Wirbel sie um sich und einen Kollegen machte. Es ging um einen runden (60) Geburtstag, und sie hatte eine Torte dabei für den Kollegen, dem die ganze Sache sichtlich unangenehm war. Sie hielt eine Rede, gestikulierte dabei wild, und verhielt sich wie die stellvertretende Schulleitung, mit einem anmaßend manierten und extrem lauten Tonfall, nach dem Motto: "Guckt mal alle her, ich bin sehr wichtig!"

Ich erkundigte mich bei einem Kollegen, wer diese Person sei und erfuhr, dass es sich um eine Mutter handle, deren jüngstes Kind vor etwa 8 Jahren die Schule verlassen habe. Sie war damals im Elternrat. Dennoch könne diese Mutter auch heute noch nicht ablassen und muss sich regelmäßig im Kreise der Kollegen aufspielen. Welches Defizit die damit kompensiert, weiß ich nicht. Ich fand's nur ziemlich grotesk und peinlich. Hat die nichts besseres zu tun, mein Gott???

Grüße
klöni

Beitrag von „der PRINZ“ vom 21. April 2009 14:56

Es ist schlichtweg unangenehm, wie manche Eltern in der Schule aufblühen und Dinge tun, die nur für sie selbst und ihre Kinder wichtig sind. Noch einen Extrakuchen backen für das Schulfest, weil ja DIE Lehrerin die Kuchentheke unter sich hat und zu DER ja der jüngste Spross im Sommer eingeschult wird u.ä.

Ich habe da auch gewisse Elternallergien. So gab es doch mal Frau M., die Herrn G. erzählte, dass ich heiraten würde, wusste aber doch Herr G. zuverlässig von Frau B., dass ich mich erst vor wenigen Monaten getrennt hatte (achja?!?!?) und besaß die Unverfrorenheit, mir eine Minute lang gratulierend seinen weichen Wabbelhändedruck anzutun, vorne zu lächeln und dahinter zusagen: "Naja, sie müssen es ja selbst wissen, so schnell nach einer Trennung!" 😊

😞 Ich dachte: Du :depp:, lächelte zurück, klärte ihn über Frau M. und Frau B. auf, drehte mich um und war so sauer, dass ich hätte heulen können. Wer weiß, wem er das noch alles rezählen würde... DANN sind mir aber die anderen Eltern aus dieser Klasse eingefallen, die wirklich sehr nett waren - immer und alle - außer ihm!

Ich versuche nun immer bei Elternrängen, mir vor Augen zu führen, wie viele nette und positiv engagierte Eltern es gibt.

Beitrag von „Melosine“ vom 21. April 2009 15:36

Kenne ich gut! Scheint auf dem Land so zu sein.

Ätzend wird es, wenn sie sich zusammenrotten und die Geschichten beim "Austausch" immer haarsträubender werden.

Ich war auch schon Gegenstand einer solchen Aktion (neu an der Schule und überhaupt...) - das war nicht lustig! Da könnte man wirklich heulen oder Einzelnen im Mondschein auflauern. 😞

Habe es aktuell aber auch genau anders herum erlebt. Man erzählt sich, ich sei eine gute Lehrerin. Na, das gefällt mir natürlich besser. 😊

Trotzdem ist es insgesamt eine ganz blöde Angelegenheit!

Die Ärzte laut hören hilft manchmal kurzfristig... 😊

Hin und wieder höre ich aber dann nicht nur "Lasse reden", sondern auch den Schundersong...



http://www.myvideo.de/watch/2091552/...die_Fresse_rein

Tut gut! 😊

Jedenfalls kann ich verstehen, dass du dich ärgerst schlauby! Aber lasse reden - viele haben wirklich nichts Besseres zu tun!

Melo

Beitrag von „Elaine“ vom 21. April 2009 16:23

gelöscht

Beitrag von „Nuki“ vom 21. April 2009 16:38

das kann einem wirklich manchmal das Leben zur Hölle machen.

Ich hatte eine Mutter die mir um 0:30h in der Woche eine Email geschickt hatte 😞 und dann auch noch eine prompte Antwort erwartete. Sie war ziemlich baff, dass ich um diese Zeit schlafe wenn ich am nächsten Morgen dann um 6h wieder aufstehe 😞

Ansonsten sind meine Eltern aber sehr dankbar und nett. Ich bekomme sogar immer ein Geschenk. Am niedlichsten war es, als ich nach meinen Unfall wieder in der Schule war, die

Elternvertreterin überreichte mir einen dicken Blumenstrauß und einen Schutzengel. Da war ich wirklich baff, so beschenkt worden bin ich eigentlich noch nie vorher und hatte es natürlich gar nicht erwartet.

Beitrag von „flocker“ vom 21. April 2009 20:19

Hm - ich halte es wie Melosine - LASSE REDEN!

Bin froh, dass ich nicht in meinem Wohnort arbeite, bin nicht mit Eltern bei irgendwelchen Internetportalen "befreundet", habe keine Amazon-Bestellliste und gehe nicht in das Schwimmbad/Sauna im Schulort.

Ansonsten treffe ich diesen "Pulk Mütter" ab und an am Schultor (Eltern sind angehalten ihr Kind nicht bis vor den Klassenraum zu bringen, sondern am Tor zu Verabschieden :D), lächle freundlich, halte evtl. kurz(!) Smalltalk und gehe nicht auf Elternstammtische (sind ja ELTERNstammtische).

Somit ist alles auf einer wunderbaren dienstlichen Ebene!

na ja, und ansonsten ist es ja schon schön, dass die Eltern über das Autokennzeichen oder Freundebücher meinen Geburtstag kennen und ich eine nette (süße) Aufmerksamkeit bekomme :tongue:

Beitrag von „Basti zwei“ vom 21. April 2009 20:57

Amazon - Bestellliste? Inwiefern könnte die für fremde Leute interessant sein?(Mal ganz naiv gefragt.)

Schwimmbad am Ort ist leider auch tabu. Und Sauna mag ich sowieso nicht...

Beitrag von „schlauby“ vom 21. April 2009 21:09

Danke für die vielen Antworten. Die Vorfälle der letzten Zeit haben ja nicht mal meine Person betroffen ... bislang komm' ich sogar ganz gut bei weg 😊

Der ganze Tratsch hat aber einige Kolleginnen schon sehr verletzt! Ich halte es daher auch wie flocker: Kommunikation auf dienstlicher Ebene. Alle Kolleginnen, die persönliche Kontakte pflegten, sind mitunter ziemlich enttäuscht worden. Will auch gar nicht immer wissen, was man so an der Aldikasse über mich trtscht 😊

Heute war aber so ein schöner Tag (Wetter und Schüler sowieso), dass ich auch nicht weiter stöhnen will. Aber schön ist es nicht, wenn regelmäßig Lehrkräfte mit echten Magenkrämpfen in Elternabende gehen.

Auf in die nächsten 8 Wochen !!!

@basti_zwei:

Na, sei mal kreativ ... wenn die Klassenlehrerin deiner Kleinen gerade Babyliteratur bei Amazon sammelt, könnten nach den Sommerferien vielleicht personelle Veränderungen drohen 😊

Beitrag von „Basti zwei“ vom 21. April 2009 21:38

Noch schlimmer wäre allerdings, wenn ich über Amazon so etwas wie das "Elternhasserbuch" bestellen würde... 😊

Beitrag von „schlauby“ vom 21. April 2009 22:15

|o|

gibt es das schon ?! *neugierig*

Beitrag von „Basti zwei“ vom 21. April 2009 22:24

Ja, soll wohl mal als Antwort auf dieses befremdliche "Lehrerhasserbuch" erschienen sein. Ich kenne beide nicht.

Beitrag von „Referendarin“ vom 22. April 2009 10:30

Zitat

Original von schlauby

Alle Kolleginnen, die persönliche Kontakte pflegten, sind mitunter ziemlich enttäuscht worden.

Was meinst du mit persönlichen Kontakten? Waren sie mit den Eltern ihrer Schüler auch privat gut bekannt oder befreundet, weil sie z.B. im selben Verein waren oder kannten sie sich durch die Schule so gut, dass sie auch was privat unternommen haben?

Beitrag von „flocker“ vom 22. April 2009 14:13

Zitat

Original von Basti zwei

Amazon - Bestellliste? Inwiefern könnte die für fremde Leute interessant sein?(Mal ganz naiv gefragt.)

Oh, sorry, hatte falschen Ausdruck benutzt. Meinte Amazon-Wunschliste. Falls man dort mal eine Wunschliste angelegt hat, wird die beim Googeln in Verbindung mit deinem Namen angezeigt (auch Jahre später noch). Ebenfalls, ob die Bücher für dich bestellt wurden oder nicht...

Beitrag von „schlauby“ vom 22. April 2009 19:03

Zitat

Was meinst du mit persönlichen Kontakten? Waren sie mit den Eltern ihrer Schüler auch privat gut bekannt oder befreundet, weil sie z.B. im selben Verein waren oder kannten sie sich durch die Schule so gut, dass sie auch was privat unternommen haben?

Die eine lebte im Nachbardorf, die andere war im selben Verein - da hat man dann halt auch außerschulisch Kontakt... das fing meistens ganz toll an. Sogar mit "duzen" und ganz persönlichen Schnack bis hin zu Treffen zwischen Lehrer- und Elternfamilien (also plus Kind und Kegel). Teilweise fehlt diesen Kolleginnen jetzt die professionelle Distanz um den ein oder anderen Konflikt angemessen zu diskutieren. Ist also immer eine gewisse Gradwanderung, wenn man mit Eltern anbündelt.

Obwohl es ja eigentlich nett wäre, wenn man nicht immer so formal miteinander kommunizieren muss. Muss halt jeder selber entscheiden ... Ich bleib vorerst mal beim "sie" und Stammtische unter lauter Müttern finde ich auch eher unbehaglich (Hahn im Korb Prinzip 😊).

Beitrag von „Tamina“ vom 26. April 2009 13:52

😊 Ich habe hier ja ganz amüsiert gelesen und erinnere mich an einen Vorfall, der mich selbst betraf. Ich bin übrigens auch an einer Schule in einer Kleinstadt tätig.

Nachdem ich mich einer OP unterziehen musste und für 4 Wochen ausgefallen war, wurde über mich erzählt, dass ich bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen sei.

Es war schon interessant als Geist in die Schule zurückzukommen ;-).

Liebe Grüße
Tamina

Beitrag von „mellifera“ vom 3. Mai 2009 23:26

Las eben eure Beiträge und ich kenne Ähnliches nur zu gut. Hatte ein halbes Schuljahr einmal eine harte Zeit, in der Eltern einfach alles meinten mitbestimmen und bemängeln zu können,

z.B., dass ich mit rot korrigiere! schwarz oder grün seinen bessere Farben! Ach, über alles ließ man sich aus.

Bis ich im Elternabend einmal Klartext sprach und erklärte, dass ich wüsste, was ich tue und ich mich in die Kompetenzbereiche anderer auch nicht einmische. Seitdem war Ruhe.

Nur weghören und reden lassen ist in ländlichen Gebieten schlecht möglich. Unter Umständen werden dann die Angriffe immer massiver.

Irgendeine Reaktion sollte irgendwann doch kommen.

Beitrag von „Corvi“ vom 4. Mai 2009 08:51

Zur Zeit bin ich krankgeschrieben (inklusive schlechtem Gewissen etc.). Es handelt sich um ne einfache Nasennebenhöhlenentzündung. Tja, nachdem ich mit einer Kollegin telefoniert habe, habe ich erfahren, dass ich schwanger bin...Hat wohl auch eine Mama verbreitet 😊
Was solls, spätestens wenn ich nicht in einigen Monaten entbinde, sollte das geklärt sein.

~Corvi

Beitrag von „Dalyna“ vom 4. Mai 2009 14:52

Die Frage ist nur, warum man immer so schnell als schwanger abgestempelt ist? Und jetzt sagt bitte nicht, weil alle Lehrerinnen den Beruf nur ergriffen haben, weil man nach einer Schwangerschaft so schnell und einfach wieder einsteigen kann ohne Probleme!
Klischeewiedereinroll

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 4. Mai 2009 14:58

ich wüsste ja, warum man mich als schwanger abstempeln könnte. Dabei bin ich gar keine Frau. 😊

kl. gr. Frosch

P.S.: nein, das soll keine Anspielung auf die Kolleginnen sein. Ich kenne sie ja nicht einmal.
Keine Panik.

Beitrag von „Referendarin“ vom 4. Mai 2009 15:55

Vielleicht weil das eigene Leben mancher Leute so langweilig ist, dass sie was zu reden haben wollen.

Vielleicht weil man bei Frauen zwischen 30 und 40 damit rechnet, dass sie in absehbarer Zeit Kinder kriegen.



Beitrag von „leppy“ vom 4. Mai 2009 17:10

Und weil Frauen (genau wie Männer) den Beruf ja logischerweise wählen, weil sie Kinder mögen und gerne mit ihnen zusammen sind. Da liegt der Verdacht nahe, dass sie auch eigene Kinder möchten.

Und im Prinzip ist es egal, in welchem Beruf man ist. Ab einem gewissen Alter wird man eh ständig nach Familienplänen gefragt und jedes Kilo zu viel als Schwangerschaft gedeutet 😄

gruß leppy

Beitrag von „Dalyna“ vom 4. Mai 2009 19:26

Zitat

Original von leppy

Und weil Frauen (genau wie Männer) den Beruf ja logischerweise wählen, weil sie Kinder mögen

Ein Freund von mir würde ja jetzt sagen: "Ja, mit einem guten Sößchen...".

Nicht schlagen! Ich hab dne Spruch 1x gebracht und mir gleich schräge Blicke gefangen von der Frau eines meiner besten Freunde. Die kannte mich vor dem Abend noch nicht und hat seitdem auch nicht mehr das Bedürfnis, mich näher kennen zu lernen. Das sagt sie aber nicht



Beitrag von „Nuki“ vom 4. Mai 2009 20:06

Dalyna, das finde ich mal cool!



Ich werde auch oft so blöd gefragt à la: "Ah, Sie sind Lehrerin. Dann mögen Sie sicher Kinder sehr." ich kann nicht anders als sagen "Ich hasse Kinder."

Es ist einfach meine Art von Humor



Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 4. Mai 2009 20:34

Zitat

Original von Nuki

: "Ah, Sie sind Lehrerin. Dann mögen Sie sicher Kinder sehr."

Ja, ich schaff nur kein ganzes.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 4. Mai 2009 20:35

Zitat

Original von Nuki

"Ah, Sie sind Lehrerin. Dann mögen Sie sicher Kinder sehr."

Ja, die schmecken wie Hühnchen...

So, und nun warte ich auf entrüstete Eltern *hinsetz* *Popcorn hol* *wart* :tongue: 😏

Beitrag von „Schmeili“ vom 4. Mai 2009 22:11

Guck doch spätestens morgen mal bei schulthemen.de 😏 Länger sollte es wohl nicht dauernd bis dort ein Link hierhin auftaucht 😄

Beitrag von „Dalyna“ vom 4. Mai 2009 22:24

Da hab ich ja was angefangen 😄

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 4. Mai 2009 22:25

Zitat

Original von Schmeili

Guck doch spätestens morgen mal bei schulthemen.de 😏 Länger sollte es wohl nicht dauernd bis dort ein Link hierhin auftaucht 😄

hihi Ihhh, wie ungebührlich. Lehrerin macht Kannibalenwitze! :tongue:

Beitrag von „Dalyna“ vom 4. Mai 2009 22:34

Zitat

Original von jotto-mit-schaf

hihi Ihhh, wie ungebührlich. Lehrerin macht Kannibalenwitze! :tongue:

Nach meiner letzten Lektüre bei Schulthemen solltest Du dann aber (okay, ich auch) Deine Berufswahl nochmals überdenken.

Das verhält sich ebenso wie die Tatsache, dass Lehrer kein Tratschbedürfnis haben, geschweige denn stillen dürfen und, wer dennoch tratschen sollte (weiß jetzt nicht, ob das nur auf Schüler bezogen ist oder auch auf das Privatleben ausgedehnt werden kann; außerdem ist ja auch tratschen ohne Namen im Netz schon tratschen), hat seinen Beruf verfehlt. Hab mich dazu nicht geäußert, weil ich noch drüber nachdenke, ob ,ein privates Tratschbedürfnis eigentlich das ko für meinen Beruf darstellt und ich meinem Schulleiter lieber gleich mitteilen sollte, dass er sich jemand anders suchen muss.

Uahhh... ich sollte mal wieder ernsthafte Dinge tun 😄

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 4. Mai 2009 22:39

Den Thread hatte ich auch irgendwie im Hinterkopf... *g*

Beitrag von „Schmeili“ vom 4. Mai 2009 22:44

Zitat

Original von Dalyna

Uahhh... ich sollte mal wieder ernsthafte Dinge tun 😄

Du sagst es! Ich bin grad an der Reihenplanung für den Unterrichtsbesuch meiner Schulleitung für die Verbeamtung auf Lebenszeit und fühle mich in Ref-Zeiten zurückversetzt: Alles, aber auch wirklich alles was ablenkt ist willkommen..

Wie heißt es doch so schön: TratschendeMütterMafia - ich finde wir machen eine T-L-M auf :o)

Beitrag von „Dalya“ vom 4. Mai 2009 22:55

Ach, Schnickschnack! Auf den Besuch kann ich wahrscheinlich warten bis zum Sankt-Nimmerleinstag. Da wären an meiner Schule noch andere vor mir dran und die warten auch. Vielleicht warten wir auch einfach, bis 3 Jahre rum sind und werden dann einfach per Beschluss zur Lebenszeit ernannt 😊

Ne, aber ich hab gestern sooo viel gearbeitet, dass ich mich heute neben 1000 anderen Sachen kaum überwinden konnte nach 6 Stunden. Morgen nochmal 6 Stunden, dann ist die Hälfte meines Deputats für die Woche eh wieder rum und ich hab genug Freistunden, um vielleicht endlich mal ersnthaft in der Schule zu korrigieren.

Aber meistens sitzen da zu viele Leute zum Reden und ich sag jetzt nicht lästern!!!!

Beitrag von „Schmeili“ vom 4. Mai 2009 22:59

Na das wäre doch das einfachste - schwupp zwei Unterschriften und fertig!

Freistunden? kenn ich net..

Beitrag von „Meike.“ vom 4. Mai 2009 23:08

Zitat

hihi Ihhh, wie ungebührlich. Lehrerin macht Kannibalenwitze!

😞 Liiiiiebe Kollegen, ihr sollt überhaupt keine Witze über irgendwas machen. In der Zeit könntet ihr euch nämlich um das Wohl der lieben Kinderlein kümmern. Und in Foren schreiben bitte auch nur zum Wohl der Kinder. Und nur Lobendes. Überhaupt sollte man nur MIT den Menschen lachen, nie über sie. Über uns Lehrer wird ja schließlich auch nicht... äh... ich verliere gerade den Argumentationsfaden...moment...kurz...haltma...dingens... 😞 :O 😞

Beitrag von „Schmeili“ vom 4. Mai 2009 23:12



Ich liebe deinen Humor Meike!

Beitrag von „Hannah“ vom 5. Mai 2009 16:19

Danke, Meike, der Post hat mich echt erheblich aufgeheitert 😄

Beitrag von „fairytale“ vom 5. Mai 2009 17:37

An Tagen wie diesen tut das lesen eurer Beiträge echt gut *lächel*...ein Danke rausschick..und das können sowohl schulthemen als auch parentsandmore oder wie sie immer heißen..verlinken:-)